

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 40 (1953)
Heft: 14: Katholische Schularbeit ; Aufsatzvorbereitung ; Jugendliteratur

Artikel: Gebet eines Lehrers
Autor: Buchgraber, Viktor
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-534634>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER SCHULE

HALBMONATSSCHRIFT FÜR ERZIEHUNG UND UNTERRICHT

OLTEN, 15. NOVEMBER 1953

NR. 14

40. JAHRGANG

Gebet eines Lehrers

VIKTOR BUCHGRABER

*Laß mich nicht, indem ich lehre,
selber dumpf und töricht bleiben,
da ich andern Rat gewähre,
nicht ins Unberatne treiben.*

*Laß mich nicht der andern Schwächen
überwachen Auges sehen
und an eigenen Gebrechen
taub und blind vorübergehen.*

*Lehr mich, nicht als mein zu buchen,
was ich nur als Leh'n empfangen;
laß mich nicht mich selber suchen,
sondern nur nach Dir verlangen.*

(Kleiner Lobgesang, Wien 1952)

DIE KATHOLISCHE SCHULARBEIT EINER FRANZÖSISCHEN STADT

Von Prof. Dr. B. Simeon, Chur

Als Ganzes geschaut, weist das katholische Schulwesen Frankreichs mehrere Merkmale auf, die es von den Schulanstrengungen der Katholiken anderer Länder unterscheiden.

Das erste Merkmal liegt in seinem geschichtlichen Werden. Es ist entstanden als bewußte, großangelegte und planmäßig aufgebaute Abwehr gegen ein laizistisches Schuldogma, das seit einem halben Jahrhundert der Staatsschule Frankreichs ihren

völlig religionslosen und z. T. religionsfeindlichen Kurs aufdiktirt.

Das zweite Merkmal wird gebildet durch seine zahlenmäßige Bedeutung. Das »Enseignement Libre«, unter welchem Namen gemeinhin das katholische Bekenntnisschulwesen verstanden wird, erfaßt heute in allen seinen Stufen eine Schülerzahl, die beinahe ein Viertel der gesamten französischen Schuljugend ausmacht. Dieser Umstand hat gegenwärtig ein besonderes Gewicht. Denn

»MEIN FREUND« IST ERSCHIENEN!

*Jedes Jahr eine neue Überraschung
Jedes Jahr gerühmt und vollständig ausverkauft*